



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision

Decisione

-8. Nov. 1989

1976

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Offizielle Besuche im Umfeld des Davoser "World Economic Forum"

An den Bundesrat

Auf Grund des Aussprachepapiers des EDA vom 07.11.1989

Auf Grund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen :

1. Vom Aussprachepapier wird im zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.
2. Das EDA wird beauftragt, nach Massgabe der Verfügbarkeit der einzuladenden ausländischen Gäste, die Besuche vorzubereiten und zum gegebenen Zeitpunkt dem Bundesrat einen entsprechenden Antrag zu unterbreiten.

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	10	-
		EDI		
		EJPD		
		EMD		
		EFD		
		EVD		
		EVED		
		BK		
		EFK		
		Fin.Del.		

Für getreuen Auszug
 der Protokollführer



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

Bern, 7. November 1989

An den Bundesrat

Aussprachepapier:

Offizielle Besuche im Umfeld
des Davoser "World Economic Forum"

1. Im Rahmen des von Professor Klaus Schwab veranstalteten "World Economic Forum" treffen sich jeweils Anfang Februar eine grosse Anzahl von Geschäftsleuten und Regierungsvertreter in Davos. Insbesondere das erste Wochenende des Treffens, als "Informal Gathering of World Economic Leaders" umschrieben, bringt jedes Jahr einige Regierungschefs, Premierminister und weitere prominente Staatsmänner zu informellen Gesprächen ins Landwassertal.

Seit einer Reihe von Jahren hat der Bundesrat die Gelegenheit der Präsenz internationaler Spitzenpolitiker in Davos zu Begegnungen genutzt, sei es am Rande der Veranstaltung in Davos selbst, sei es in Bern oder anderen Orten in der Schweiz (Flughafen Zürich und Genf). Das erwähnte Spitzentreffen jeweils am Wochenende zu Beginn der Davoser Veranstaltung hat nun von den Teilnehmern her einen Umfang erreicht, wo sich mit Blick auf die Planung möglicher Begegnungen ein systematisches Vorgehen aufdrängt.

2. Professor Schwab legt in Gesprächen in Bern jeweils eine Liste vor mit Persönlichkeiten, die er zum besagten Wochenende einlädt, mit der Bitte einer allfälligen schweizerischen Einladung an bestimmte Teilnehmer. Selbstverständlich besteht eine gewisse Wechselwirkung zwischen diesen beiden Einladungen, die eine mag einen Adressaten zum Akzept der anderen bewegen.

Nun wäre es gegebenenfalls nützlich, auf Grund der Einladungsliste von Prof. Schwab gemäss gewissen, von Jahr zu Jahr gleichbleibenden Kriterien eine Wahl zu treffen, an welche potentielle Gesprächspartner eine offizielle Einladung des Bundesrates erfolgen soll. Wir sehen mögliche Kriterien so:

- **politische Wünschbarkeit:** orientiert sich namentlich an der Dringlichkeit von Gesprächsthemen und dem bisherigen Besuchsrythmus auf höchster Ebene zwischen der Schweiz und einem gegebenen Land

- . **Effizienz:** Vorzug für anderweitig wegen geographischer Distanz zur Schweiz und weiterer praktischer Umstände nicht ohne weiteres zu treffende Personen.
 - . **Machbarkeit:** Mehr als drei Begegnungen in Bern, zumal mit Staats- und Ministerpräsidenten, sind vom praktischem Aufwand her ausgeschlossen. (vgl. insbesondere unter Para 4). Hier gilt es weiter zu beachten, dass eine Begegnung in Davos selbst geringeren protokollarischen Aufwand erfordert als eine in Bern.
3. Auf Grund der uns für das "Informel Gathering of World Economic Leaders" von 2. - 4.2.1990 vorliegenden Liste (Beilage) und unter Anwendung der beschriebenen Kriterien stehen folgende mögliche Begegnungen zur Auswahl. Dabei ist mit Blick auf die provisorische Natur der Liste darauf zu achten, dass mehr Kandidaten bestimmt werden müssen und dies in einer gewissen Reihenfolge, als Begegnungen erwünscht und möglich sind.
- Eine Begegnung mit **Präsident Salinas von Mexiko** ist vom Bundesrat bereits beschlossen worden. Falls im Jahre 1990 kein Staatsbesuch mit Salinas stattfinden kann (alle Anzeichen aus Mexico City deuten im Moment in diese Richtung, ohne dass eine endgültige Antwort erfolgt ist) würde der mexikanische Präsident, voraussichtlich für Mittwoch 31.1.90, vom Bundespräsidenten für einen Arbeitsbesuch nach Bern eingeladen.
 - Aufgrund unserer ausgezeichneten und vielfältigen Beziehungen zu **Argentinien** in allen Bereichen, der Stellung Argentiniens in Lateinamerika und unserer Präsenz in diesem Land - u.a. grösstes Auslandschweizerkontingent Lateinamerikas - wäre eine Einladung an **Präsident Menem**, begleitet von Aussenminister Cavallo, zu einem offiziellen Besuch in Bern, der am 1. Februar 1990 stattfinden sollte (eventuell mit Uebernachtung), angezeigt. Von argentinischer Seite wird mit dieser Geste der Schweiz gerechnet.
 - Vorwiegend aus wirtschaftlichen Gründen wäre auch eine Einladung zu einem Arbeitsbesuch in Bern an den **Ministerpräsidenten Singapurs, Lee Kuan Yew**, zu rechtfertigen (Alternative: Treffen in Davos).
 - Aus dem geographischen Bereich der westlichen Industrienationen nehmen gegebenenfalls in Davos teil und könnten nach Bern eingeladen werden: **Premierminister Ryschkow (UdSSR)**, **Premierminister Mulroney (Kanada)**, **Premierminister Nemeth (Ungarn)**; in Bern oder anderswo könnte eine Begegnung mit **EG-Kommissionspräsident Delors** stattfinden. Einer Begegnung mit dem Premierminister der Sowjetunion und Ungarns kommt mit Blick auf den beschleunigten Wandel in diesen Ländern spezieller Stellenwert zu.

- Premierminister Nemeth möchten wir indes zu einem Besuch in Bern einladen, der Gelegenheit geben würde, ausführlich auf die Lage dieses Landes und die schweizerischen Unterstützungsmaßnahmen einzugehen. Wir sehen entsprechend vor, ihn für April/Mai 1990 einzuladen. Ein Besuch im zeitlichen Umfeld von Davos wäre Ersatzlösung, falls ein späterer Besuchstermin unmöglich ist.

4. Vom Besuchstyp her wird es sich bei allen potentiellen Besuchern (Staatsoberhaupt, Ministerpräsident, Aussenminister oder andere Fachminister) um einen eintägigen "offiziellen Arbeitsbesuch" handeln.

Dies bedeutet im Prinzip folgende Grundstruktur:

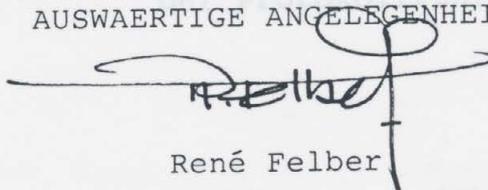
- Morgen: - Anreise
 - Tête-à-tête (z.B. ab 10.00)
 - Arbeitssitzung (z.B. 10.15-12.00)
- Mittag: - Lunch (v. Wattenwil Haus oder Lohn) (z.B. 12.15
 - ca. 14.00)
- Nachmittag: - Pressekonferenz (ab ca. 14.30)
 - Abreise (ab ca. 15.30)

Falls eine Anreise erst im späten Vormittag möglich ist, kann entweder das Treffen direkt mit einem Lunch begonnen werden, oder an eine Nachmittagssitzung könnte ein Diner, mit Uebernachtung in Bern, angeschlossen werden. Dies sollte indessen - falls überhaupt - dem höchstrangigen Gast vorbehalten bleiben.

Aus Sicht des Protokolldienstes sollten schliesslich nicht mehr als drei Besucher in Bern empfangen werden. Dies aus zwei Gründen: Einmal sollte für die Gäste nicht der Eindruck einer eigentlichen "Massenabfertigung" in Bern entstehen, andererseits ist die operationelle Kapazität des Protokolldienstes mit drei Besuchern ausgeschöpft.

5. Wir beantragen, vom Aussprachepapier im zustimmenden Sinne Kenntnis zu nehmen. Das EDA wird beauftragt, nach Massgabe der Verfügbarkeit der einzuladenden ausländischen Gäste, die Besuche vorzubereiten und zum gegebenen Zeitpunkt dem Bundesrat einen entsprechenden Antrag zu unterbreiten.

DER VORSTEHER DES
EIDGENOESSISCHEN DEPARTEMENTES FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN



René Felber

WORLD
ECONOMIC
FORUM

Offizielle Besuche im Umfeld des Davoser "World Economic Forum"

Auf Grund des Aussprachepapiers des EDA vom 07.11.1989

Auf Grund des Mitberichtsverfahrens, wird

beschlossen :

1. Vom Aussprachepapier wird im zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.
2. Das EDA wird beauftragt, nach Massgabe der Verfügbarkeit der einzuladenden ausländischen Gäste, die Besuche vorzubereiten und zum gegebenen Zeitpunkt dem Bundesrat einen entsprechenden Antrag zu unterbreiten.

Following is a list of the personalities who
have been invited to take part in
the 1990 Informal Gathering

Für getreuen Auszug
der Protokollführer

This list is an internal working document & should remain confidential

WORLD ECONOMIC FORUM

ADANAIL Mohamed	Minister of Finance and National Economy of the Kingdom of Saudi Arabia
ADRIESSEN Frans H J J	Vice-President of the Commission of the European Communities, Brussels
ARITAN Leon Sir	Member of the Commission of the European Communities, Brussels
BUTON John N	Minister for Industry, Technology and Commerce of Australia
CHASSIS Michel	Managing Director, IMF, Washington D.C.
CARLI Guido	Minister of the Treasury of Italy
CAYACO SILVA Anibal	Prime Minister of Portugal
CHAVAN S B	Minister of Finance of India
CHIERO Bernard	Chairman of the Development Committee of the World Bank/IMF; Senior Minister of Finance, Economic Planning and Development of Lisabete
CHO Soon	Deputy Prime Minister and Minister of Economic

This gathering takes place on the occasion of the Annual Meeting in

Davos, Switzerland

during the weekend of 2 to 4 February 1990

Following is a list of the personalities who have been invited to take part in the 1990 Informal Gathering

DECHES Jacques	President of the Commission of the European Communities, Brussels
DEKEL Arthur	Prime Minister of Israel
DEPOIX Roger	Minister of Industry and State Planning, France
ELST Kjell-Olof	Minister of Finance of Sweden
FONG David, Sir	Chief Secretary of Hong Kong
GONZALEZ MARQUEZ Felipe	Prime Minister of Spain
HANSGE Michel	Director General of ILO, Geneva
HIRSCHMANN Helmut	Minister of Economy, Federal Republic of Germany
IGLESIAS Enrique	President of the Inter-American Development Bank, Washington D.C.
JOHNSON Manuel M	Vice-Chairman, Board of Governors, Federal Reserve
KEE DARSARANSI	Minister attached to the Prime Minister of Thailand
LEE Kuan Yew	Prime Minister of Singapore

This list is an internal working document & should remain confidential

ABALKHAIL Mohammed	Minister of Finance and National Economy of the Kingdom of Saudi Arabia
ANDRIESSEN Frans H J J	Vice-President of the Commission of the European Communities, Brussels
BRITTAN Leon Sir	Member of the Commission of the European Communities, Brussels
BUTTON John N	Minister for Industry, Technology and Commerce of Australia
CAMDESSUS Michel	Managing Director, IMF, Washington D.C.
CARLI Guido	Minister of the Treasury of Italy
CAVACO SILVA Anibal	Prime Minister of Portugal
CHAVAN S B	Minister of Finance of India
CHIDZERO Bernard	Chairman of the Development Committee of the World Bank/IMF; Senior Minister of Finance, Economic Planning and Development of Zimbabwe
CHO Soon	Deputy Prime Minister and Minister of Economic Planning of the Republic of Korea
CONABLE Barber B	President, The World Bank, Washington D.C.
CROSBIE John C	Minister for International Trade of Canada
DELAMURAZ Jean-Pascal	President of the Swiss Confederation; Head of the Federal Department of Public Economy
DELORS Jacques	President of the Commission of the European Communities, Brussels
DUNKEL Arthur	Director General, GATT, Geneva
FAUROUX Roger	Minister of Industry and State Planning, France
FELDT Kjell-Olof	Minister of Finance of Sweden
FORD David, Sir	Chief Secretary of Hong Kong
GONZALEZ MARQUEZ Felipe	Prime Minister of Spain
HANSENNE Michel	Director General of ILO, Geneva
HAUSSMANN Helmut	Minister of Economy, Federal Republic of Germany
IGLESIAS Enrique	President of the Inter-American Development Bank, Washington D.C.
JOHNSON Manuel M	Vice-Chairman, Board of Governors, Federal Reserve System, Washington D.C.
KORN DABBARANSI	Minister attached to the Prime Minister of Thailand
LEE Kuan Yew	Prime Minister of Singapore

SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

LEIGH-PEMBERTON Robin *RALE* Governor of the Bank of England *28 NOV. 1989*
 MANLEY Michael Prime Minister of Jamaica *1977*
 MARKOVIC Ante *ative du Fon* President of the Federal Executive Council of the
des Suisses de l'étranger Socialist Federal Republic of Yugoslavia
 MENEM Carlos Saul *des sta* President of the Argentine Republic, accompanied
 by members of the Cabinet
 de MICHELIS Gianni Minister of Foreign Affairs of Italy
MULRONEY Brian *on du DPAE* *Prime Minister of Canada*
 NEMETH Miklos *ts de la pro* Prime Minister of Hungary
 OZAL Turgut Prime Minister of Turkey
 PARKINSON Cecil E Secretary of State for Transport, Great Britain
 PAYE Jean-Claude *ons au Ré* Secretary-General of the OECD, Paris
générale du 25 août 1989 de la Société coopérative
 POEHL Karl Otto *arité des* President of the Deutsche Bundesbank, Federal
effet immédiat. Republic of Germany
 PRAWIRO Radius *operative* Coordinating Minister for Economy, Finance,
 Industry and Development Supervision, Indonesia
 RAFIDAH AZIZ Minister of Trade and Industry of Malaysia
 RIDLEY Nicholas Secretary of State for Trade and Industry, Great
 Britain
 RODRIGUEZ Miguel Minister of State of Venezuela
 RUDING H Onno Chairman of the Interim Committee, IMF, Washington
 D.C.; Minister of Finance of the Netherlands
 RYZHKOV Nikolai I Chairman of the Council of Ministers, USSR
 SERRA PUCHE Jaime Secretary of Commerce and Industry, Mexico
 VRANITZKY Franz Federal Chancellor of Austria *extraît conformé,*
Le secrétaire:
 WAIGEL Theo Minister of Finance, Federal Republic of Germany

USA: As in previous years, we expect members of the Cabinet and Congress
 Leaders

JAPAN: As in previous years, we expect a ministerial rank personality from the
 Ministries of Foreign Affairs, MITI and Finance